



Hermann Winkler, MdEP

Dr. Peter Jahr, MdEP

PRESSEMITTEILUNG

Brüssel, den 18.10.2012

EU-Mittel für ehemalige manroland-Arbeiter bewilligt

Der Bereitstellung von Mitteln aus dem EU-Globalisierungsfonds zur Finanzierung von Übergangsgeld und Qualifizierung ehemaliger Arbeitnehmer von Plamag/manroland steht nach der heutigen Zustimmung des Haushaltsausschusses des Europäischen Parlaments nichts mehr im Weg. Dies erklärten die beiden sächsischen Europaabgeordneten Hermann Winkler und Dr. Peter Jahr mit Blick auf die anstehenden Abstimmungen im Europaparlament.

„Wir sprechen uns dafür aus, dass sich die EU mit 5,3 Millionen Euro an Leistungen wie dem Transferkurzarbeitergeld und Weiterbildungsmaßnahmen beteiligt. Vor allem Letzteres liegt mir sehr am Herzen, da es den dringend benötigten Fachkräften eine Perspektive in der Region eröffnet“, kommentiert Hermann Winkler.

„Dies ist ein wichtiger und gut sichtbarer Beitrag der Europäischen Union, der deutlich macht, dass die EU auch dem Einzelnen in Notsituationen helfen kann. Nun gilt es, diese Mittel zeitnah für die ehemaligen manroland-Beschäftigten zur Verfügung zu stellen“, so Peter Jahr.

Hintergrund

Mit dem Globalisierungsfonds unterstützt die Europäische Union Arbeitnehmer beim Übergang in neue Beschäftigung, wenn sie aufgrund der Schließung großer Unternehmen arbeitslos geworden sind. Da die Mittel aus dem Haushalt der EU aufgebracht werden, muss das Europäische Parlament seine Zustimmung zur Gewährung von finanzieller Unterstützung geben.

Mit der positiven Entscheidung des Haushaltsausschusses zu Hilfen im Fall von manroland gilt die Zustimmung in der kommenden Plenarsitzung als sicher.